

XI. OLYMPIADE BERLIN 1936

Erstes und einziges amtliches Berichts- und Bildwerk

Herausgegeben vom Organisationskomitee für die XI. Olympischen Spiele

Deutsche Ausgabe 2 Bände, 1250 Seiten Umfang RM. 80,—

Englische Ausgabe 2 Bände, 1250 Seiten Umfang RM. 88,—

Einzigartig,

wie die Olympischen Spiele Berlin 1936

die den völkerverbindenden olympischen Gedanken in einem nicht zu übertreffenden Maße verwirklicht,

ist das amtliche Berichts- und Bildwerk

Das Weltereignis der XI. Olympiade Berlin 1936 fand hier in einer „Spitzenleistung deutschen Buchschaffens“ die authentische Darstellung und Würdigung.

«*Noch ein Olympia-Sieg Deutschlands*»

So lautet eines der vielen eingegangenen Urteile führender Persönlichkeiten des internationalen Sports. An de Nationen der Welt gibt dieses Werk das dokumentarische Material über die bisher größte Verwirklichung der olympischen Idee im Jahre 1936. Deshalb muß dieses Dokument auch in allen Nationen Verbreitung finden. Wer seine Anschaffung empfiehlt oder veranlaßt, dient dem olympischen Gedanken.

Beichssportblatt, Berlin

Zahlen Daten, Ereignisse — aber zum Bersten mit Leben gefüllt, mit tatenreichstem Leben, und so schließlich von Anfang bis zu Ende spannend wie ein „Tatsachenroman“. Welche Dramatik in dieser jahrelangen ersten Vorbereitungsarbeit, die plötzlich durch Adolf Hitlers persönlichen Einsatz vor ungeheure Möglichkeiten gestellt wird. . . .

Doch da beginnt erst die ganz große Arbeit, denn das ins Gigantische gewachsene Objekt stellte Probleme, die nur dank einer Vorarbeit, einer fast prophetischen Voraussicht und einer Pünktlichkeit zu bewältigen

sind, die in der Sportgeschichte ohne Beispiel dastehen. . . .

Für die kommenden Generationen werden jene Teile des Werkes die wesentlichsten sein, in denen das ungeheure Zahlenmaterial des Weltereignisses niedergelegt ist. Foto und Film Zeichnung und Wort vermitteln uns die Geschichte die Entwicklung, die Atmosphäre endlich, die ein paar Wochen lang Berlin zum Blickpunkt der Welt gemacht hat.

. . . Dazu gehören dann auch Dinge, über das Zahlenmäßige hinaus, die man bisher eben nicht zu sehen (oder zu hören) bekam. Die Wertungskarte des Zehnkampf-Olympia-Siegers Glenn Morris etwa, das Dokument der wohl gewaltigsten Sportleistung der Spiele, fein säuberlich von den Funktionären unterschrieben. Das Faksimile der Amateur-Erklärung (wie sie jeder Aktive abgeben mußte) — von Jesse Owens! Die 25 Runden des heroischen Kampfes, den Murakoso, der kleine Japaner, gegen die drei Finnen kämpfte — alle 400 Meter ein Bild. Und noch vieles andere....

Und überall wird das Urteil wahrscheinlich lauten: Auch in diesem Schluß-Stück der Organisation ist „Berlin 1936“ vorbildlich gewesen.

Mitteldeutsche Nationalzeitung, Halle/Saale

Sie sind ein Meisterwerk, die 1250 Seiten umfassenden Prachtbände im Großformat! . . . Eingeleitet und ausgezeichnet zugleich durch ein Vorwort des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler. . . — Es ist unmöglich, aus der Fülle der zahlreichen fesselnden Schilderungen und der schönen Bilder einzelne Phasen des olympischen Geschehens besonders

herauszustellen. Überall atmet das Buch lebendige Frische, das Buch, das der deutschen Organisationskunst und der gewaltigen Arbeit für Aufbau und Durchführung dieser Weltspiele ein Denkmal für alle Zeiten setzen wird.

Münchner Neueste Nachrichten

Das ist wohl das größte und eindrucksvollste Sportbuch, das bis auf den heutigen Tag in aller Welt erschienen ist, meisterlich gestaltet und lückenlos bis ins Letzte. Wir finden hier ein Nachschlagewerk, in dem sich ebenso stundenlang blättern wie immer wieder aufs neue lesen oder besser gesagt, studieren läßt. Es ist in dieser Form das beste Olympiawerk aller Zeiten, in dem in bewunderungswürdiger Arbeit die tausenderlei Kleinigkeiten zusammengetragen und gestaltet sind, die zum großen olympischen Geschehen vahalfen.

Der Mitteldeutsche, Magdeburg

Geradezu vorbildlich. Der Leser wird noch einmal in die Zeit des Werdens dieser großen Spiele geführt, erlebt die feierliche Eröffnung im olympischen Stadion, nimmt teil an allem Geschehen am Rande, an den begeistertsten Wettkämpfen auf allen Plätzen. Über jede Frage bekommen wir Auskunft. So erleben wir in Bild und Schrift noch einmal die Berliner Tage in einem Meisterwerk deutscher Gründlichkeit. Peinlich genau und korrekt wurden hier die Geschehnisse aneinandergereiht und zerlegt, so daß dieses Werk als das wahrhaft amtliche Dokument zu besitzen, der Wunsch vieler sein wird.

8 seitige Bild-Prospekte in deutscher und englischer Sprache stehen zur Verfügung

Wilhelm Limpert-Verlag • Berlin SW 68